

Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.

Projektarbeit in Indonesien

Asramen ermöglichen jungen Mädchen, selbstständig zu werden

Bis vor einem halben Jahr lebte die 14-jährige Ginge acht Kilometer entfernt von Lamboya, einem Dorf auf der indonesischen Insel Sumba. Schon um vier Uhr morgens musste sie sich auf den Weg machen, um rechtzeitig zur Schule zu kommen. Nach dem Unterricht stand für Ginge Hausarbeit auf dem Programm: Gartenarbeit, Wasserholen, Kochen. In Indonesien kümmern sich traditionellerweise die Frauen um den Haushalt. Da blieb nicht mehr viel Zeit, um für die Schule zu lernen, und die Chancen auf einen Schulabschluss und eine anknüpfende Berufsausbildung standen schlecht.

Das Blatt hat sich gewendet: Ginge lebt nun im Kolping-Asram Tana Nyale. Von dem Wohnheim aus ist der Weg zur Schule kurz, die Zeit für die Hausaufgaben lang ... auch wenn die Mädchen im Asram bei der Essenszubereitung helfen müssen. Aber dies gehört zu ihrer Ausbildung, denn in Kochkursen lernen sie alles über eine gesunde Ernährung sowie über den ertragreichen Anbau von Nutzpflanzen. Angeleitet werden die Mädchen von „Asram-Müttern“ – junge Frauen, die Ansprechpartnerinnen, Lehrerinnen und Mutterersatz sind und mit ihnen im Asram wohnen. Sie bringen ihren Schützlingen alles bei, was „frau“ in Indonesien wissen muss: Nicht nur hauswirtschaftliche Fertigkeiten wie Waschen oder Nähen, sondern auch Selbstbewusstsein und das Recht auf Mitbestimmung werden vermittelt.

Seit Ende der 90er Jahre unterstützt KOLPING INTERNATIONAL in **Indonesien** den Aufbau von Asramen zur Förderung von Mädchen. Bis jetzt gibt es auf Sumba sechs Einrichtungen, die fast 700 jungen Frauen einen Schulabschluss ermöglicht haben.

Asramen entsprechen der Kolping-Tradition, denn mit seinen Gesellenhäusern begann Adolph Kolping im 19. Jahrhundert, den wandernden Gesellen eine vernünftige und preiswerte Unterkunft zu bieten und für nachhaltige Bildung zu sorgen.



Mädchen in einem Kolping-Asram auf Sumba

Projekt:

Asramen in Indonesien

Projekt-Nr.:

AW-6008

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Projektnummer an!

Projektkosten, :

Hefte und Stifte, im Monat	15 Euro
Schuluniformen für 40 Mädchen	250 Euro
Material und Saatgut für einen Gemüsegarten	400 Euro
Unterhalt des Asrams im Monat	450 Euro

(alles ca.-Angaben)

Spendenkonto

Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.

Kto-Nr. 15 640 014 / BLZ 370 601 93 / Pax-Bank eG Köln

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.